

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bibliotheca Nymismatica Oder Verzeichniß der meisten Schrifften, So Von Müntz-Wesen handeln

Was hiervon so wohl Historici, Physici, Chymici, Medici, Als auch Juristen und
Theologi geschrieben

Brückmann, Franz Ernst

Wolffenbüttel, MDCCXLI.

VD18 90815971

G.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-200071](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-200071)

ke, Schinderlings-Münze, steinern Münze, Japan. Ruffisch. Rhodieser, Salomonis, Cicero-nis-Münze 2c. c. fig. p. 758. p. 1201. Münze aus gemachten Golde. c. fig.

* Ej. *Acerra exoticorum* oder *Historisches Nauch-Tab.* 8v. Fr. 1674.

handelt p. 442. von dem Ursprung der Rosenobel.

Joh. *Frischmuth* diss. de vili XXX. argenteorum pretio, quo à Judæis Messias æstimatus est 4t. Jenæ.

P. *Erasmi Froelichi*, è Soc. Jesu, utilitas rei nummaria veteris, compendio proposita. 8v. Viennæ 1734.

* vid. *Hamb. Berichte von gelehrten Sachen* An. 1734. Num. XLVII. p. 393.

Ej. IV. *Tentamina in re numaria vetere*, editio altera, multis locis, numisque locupletata. 4t. maj. Vien. Aust. 1737. c. fig.

Fanebria Sernmi Ernesti Augusti Brunsv. & Luneb. Duc. & Elect. nebst den Personalien, Emblematis, und Medaillen in Kupff. fol. Hannov. 1697.

G.

Gebot und Verbot der Guldener, welche in Oßterr. 2c. gelten sollen, mit Bildnissen aus *Lucii Münz-Tractat.* 4t. 1593.

Gedanken, unpartheyische, über das betrübte höchstschädliche Münz-Wesen 8v. Offenbach 1738. 1½ Bog.

* Joh. Ern *Gerhardi*, Theol. D. & Prof. diss. de sepultura Mosis. Resp. M. Joh. Crelius 4t. Jen. 1667. cum numismat. Moli. effig. exhib. 8. Bog.

Joh. Jac. *Gesneri* numismata Regum Macedoniæ o-

omnia, quæ hactenus edita sunt. fol. Tiguri 1738

10. Bog. 4 $\frac{1}{2}$ B. Kupf.

Ej. Thesaurus numismatum.

Ej. Specimen rei nummaria. fol.

Ej. Numismata Regum Syria, Ægypti & Arsacidarum omnia, tabulis æneis representata, fasciculi V. fol. maj. Tiguri.

Ej. Numismata Regum Sicilia.

Ej. Numismata Græca populorum & urbium.

* Conf. Hamb. Berichte von gelehrten Sachen. An. 1739. v. 723.

Joh. Wilh. von Göbel, gründliche und vollständige Abhandlung aus dem Staats-Rechte und den Geschichten, wie auch allen anderen Theilen der Rechts-Gelehrsamkeit, vormals unter dem Titel der Helmsstädtischen Reben-Stunden Stückweise herausgegeben, voriko aber in gegenwärtige Sammlung gebracht, und mit einem ausführlichen Register, wie auch einer Vorrede von allen ehemaligen Berathschlagungen und Bemühungen, das Münz-Wesen im Heil. Röm. Reiche wohl einzurichten, und einen allgemeinen Reichs-Münz-Fuß ausfindig zu machen, versehen von Heinr. Gottl. Franken 8. Helmsf. 737

Ej. Anmerkungen über Caroli V. Münz-Ordnung nach dem 1525. zu Tübingen gedruckten Exemplar, und mit einer vom Münz-Wesen handelnden Vorrede versehen. 4t. Helmsf. 1739. 4 $\frac{1}{2}$ Bog.

Gabr. Wilh. Göttens, Past. Hildesf. jetzt lebende gelehrte Europa. P. 11. 8v. Braunsch. und Hildesb. 1736.

p. 241. Medaille auf Hrn. D. Theol. Marpergern.

p. 740. auf Herrn Christ. Wolff.

Gottfr. Chr. Götzens geistl. Münz-Cabinet 8v. Leipz. 1723.

* M. Zach. Goetzii, Gymnas. Osnabrüg. Rect. dissertationes XX. de numis 8v. Witt. 1716. cum fig. 1.

Alph. 8. Bog.

Es wäre zu wünschen, daß der Herr Autor in den gang unzähligen digressionibus, deren alle paginae voll sind, und womit er in omne scibile grassiret, etwas mäßiger, und hingegen in solchen Anmerkungen, die eigentlich zu Erklärung der beygebrachten nummorum gehören, etwas liberaler gewesen wäre; denn die leßtern sind so mager, daß der Herr Autor an den wenigsten Orten einen Nummum erkläret, und die ersten so häufig, daß es scheint, er habe hier keine Nummos beschrieben, sondern nur undique corrasa miscellanea mittheilen wollen. Also wird z. E. pag. 33. da er einen nummum vom Julio Cæsare erklären sollen, alsobald, da er kaum den Nahmen Julii Cæsaris geschrieben, eine Digression gemacht, daß Cæsar wider den Lucretium disputiret, an Piræum scripserit Cæcilius. Diese giebt ihm Gelegenheit, Exempel von andern gelehrten Leuten, die von geringen Sachen, Heinsius de pediculis &c. geschrieben, beyzubringen. Und weil er darunter auch Cornelium Agrippam gezeilet, führet er weiter an, was Cardanus, Scaliger, Wierus, Naudæus und andere von diesem Manne pro und contra geredet haben, und hierauf fährt er fort, noch andere Gelehrten zu erzehlen, die vom geringen Sachen geschrieben, und alle diese digressiones, so 3. paginae lang, sind nur eine parenthesis, die bey den Worten: Jam Cæsar: anfängt, und sich bey den Worten: nobiscum in arenam descendat: endiget. Item p. 16. da der Autor von Nummis spuriiis reden will, und erwehnet, daß dem Gue-

vara einmal Sibyllinische Nummi zugeschieket worden, bringt er eine ganze Tractation de Vaticiniis Sibyllinis bey, die zwey Blätter einnimmt, und da von diesen Nummis Sibyllinis und von dem Guevara nicht ein Wort mehr vorkommt; Hierauf folget noch von andern nummis etwas, und das Hauptwerck, so ihn zu allen diesen digressionen verleitet, nemlich die Erklärung seines nummi Spurii, und der Beweis, warum Er Spurius, woran Er ihn davor erkannt u. sind verfaßten. Und nach dieser methode wird durch alle paginas fortgefahren, so gar, daß man nicht eine einzige Zeile fortlesen kan, ohne durch eine neue digression und parenthesin aufgehalten, und von dem Scopo auf ganz andere, mit den Haaren hinzu gezogene, Neben Sachen geführt zu werden, dahinaegen von Observationibus Numismaticis in dem ganzen Buche nicht so viel stehet, daß 3. Blätter davon hätten angefüllet werden. Ich bin gänglich versichert, daß man kein Buch in der Welt antreffen werde, daß so voller unnöthigen Digressionen und Parenthesium steckt, als dieses. confer. das 47ste Stück der Neuen Bibliothek. Tom. V. p. 564.

Grævi Suetonius cum notis & numisinat. Patini 4t. Traj. 1703.

- * John. *Greaves*, Prof. of Astronomy in the University of Oxford, A Discourse of the Roman Toot and Denarius &c. ext. A Collection of Voyages and Travels &c. Tom. II. p. 737. fol. London 1704. cum fig.

And.

And. Groenwall diff. continuatio monetæ aræ in Suecia rotundæ. Resp. Erico Thunio, Stregnesio-Sudermanno 4t. Upsal. 1731.

* Joh. Freder. Gronovii de centesimis usuris & fœnore unicario, accessit mantissa pecuniæ veteris 8v. Lugd. Batav. 1661. 14. Bog.

Ej. de festertiis s. subcesivorum pecuniæ veteris Græcæ & Romanæ libri, acced. L. Voluf. Mæcianus & B. Menfor de asse, aliaque ejusdem argumenti 4t. Ib. 1691

* Groschen-Cabinets, des neu-eröffneten, erstes Fach, enthält die sogenandten Teutschen Spruch-Groschen in Kupfer gestochen, beschrieben und erklärt, nebst einer Nachricht von Benennung, Ursprung, Gehalt und Schwere der Groschen 8v. Leipz. 1739. c. fig. 8. Bog. 5. Blatt Kupf.

* Derselben Ites Fach 8v. ib. 1740. c. fig. 13. Bog. 2. Blatt Kupf.

Valentin. Ferdin. de Guden, Kayserl. und Reichs-Cammer-Gerichts-Assessoris in Wetzlar, und Equitis Imperii immediati circuli Rhenani superioris, Uncialæum selectum Wezlarienæ. D. i. genaue Recensir- und Beschreibung eines gesammleten Vorraths aus-erlesener Cabinets-Thaler, an der Zahl 784. Stück, fast von allen Sorten, wobey zugleich ihrer jedem, per distinctas classes & gradus, diejenige Rang-Stelle angewiesen ist, welche ihm seiner Qualität und Beschaffenheit nach gebühret, nebst einem Anhang von 92. andern Münzen und Medaillen, 4 Wezlar 1734 1. Alph. 3. Bog.

* vid. Hamb. Berichte von gelehrten Sachen A. 1734. Num. XLVIII. p. 399

Gulden, der schwaghafte und verschmähete 8v.

Nicol. Hie. Gundlingii de moneta Regis Pribislai.

Ej. de moneta Wislevoji, Godeschalci, &c.

Ej. Exercitationes academicæ, præfationem de usu &